1. N. 157.811

Die Oberregie des Schauspiels

Stadt-Theater.

KÖLN, den 21. Septbr 1888

Hochgeehrter Herr!

Als ich im Januar d. J.'s die Aufführung von Heyse's Schauspiel „Die Weisheit Salomo's" für dieses Theater dem Direktor vorgeschlagen hatte, wurde ich – wie ich Ihnen dies im vorigen Brief andeutete – auf Ihr Bühnenspiel „Sulamith" aufmerksam gemacht; es interessirte mich natürlich deshalb kennen zu lernen, u. deswegen veranlaßte ich im Juli die Anfrage bei Ihnen. Da nun aber die Aufführung des Heyse'schen

Drama beschlossen war (daß Sie eine
nicht kräftigere Nachbildung Ihres
Werkes nennen, trotzdem der
Stoff doch gegeben war, u. von
Heyse, wie ich meine, in einer
ganz anderen Weise behandelt
wird), mußte ich von einer
Aufführung Ihres Werkes für
diese Saison natürlich absehen;
Sie mir aber wohl denken, daß
wir später darauf zurück
kommen werden. Und deswegen
möchte ich Sie bitten, mir ein
Exemplar zu überlassen.
Wollten Sie auch Rücksendung

WIENER STAD

das 2. Exemplar besitzen (das eine
sende ich gleichzeitig ~~pr. Kreuzband~~
zurück), werde ich es selbstverständlich
Ihnen nicht vorenthalten.
Zugleich erneuere ich die Bitte, uns
Ihre beiden anderen Werke zu senden.
Es kann doch nicht befremden, dass
wir über die Annahme grosser Stücke
erst frisch schlüssig werden, u. dass
wenn wir auch für diese Saison auf
die Aufführung einer solchen Novität verzichten
müssten – da wir uns bereits für
eine genügende Anzahl entschieden
haben – dieselbe doch für die nächste
Saison in Aussicht nehmen.

Hochachtungsvoll

Herrn Prof. Franz Keim
St. Pölten bei Wien

Ernst Lewinger